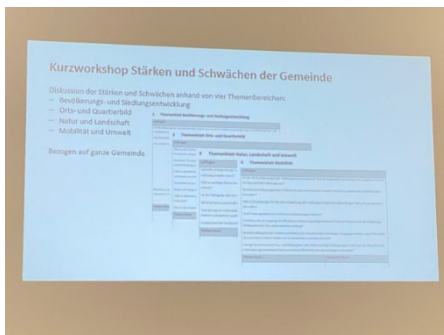




s'Lindeblatt

Gemeinde-Infos

Start der Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung



Am 15. und 29. Oktober 2020 hat sich die Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung zu zwei Workshops getroffen. Als Planungsgrundlage wird ein Räumliches Entwicklungsleitbild erarbeitet. Dabei geht es darum herauszufinden, wo die Stärken, aber auch die Verbesserungspotenziale unserer Gemeinde für eine zukünftige Ausrichtung liegen. In verschiedenen Gruppen wurde jeweils, coronabedingt in der Mehrzweckhalle und unter Einhaltung der notwendigen Distanzen, viel diskutiert und die Inputs durch die Moderatorinnen von der Planar AG

aufgenommen. Wir sind gut gestartet, stehen jedoch erst am Anfang eines rund drei- bis fünfjährigen Prozesses. Im Januar findet der nächste Workshop statt. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten bereits erste Resultate des Planungsbüros zusammengefasst und in Berichtsform vorliegen. Die Arbeitsgruppe wird diesen Bericht kritisch prüfen und erneut die Möglichkeit haben, aktiv daran mitzuarbeiten.

René Heiz, Gemeindeammann



Teilnehmer der Arbeitsgruppe: Amsler Kurt, Beck Pius, Beck Sacha, Beck-Keller Stefanie, Heiz René (Vorsitz), Hochstrasser Joe, Kläusler Verena, Müller-Widmer Sandra, Sollberger Tobias, Weber Roy

Neuerstellung Turnhallenstrasse

Wie bereits informiert, hat die Firma Tozzo mit der Neuerstellung der Turnhallenstrasse Ende Oktober 2020 begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich rund 7 Monate.

In den ersten Wochen wurden die Werkleitungen erstellt. Zu diesem Zweck musste die Obermumpferstrasse auf der Höhe des VMC-Clubhauses aufgerissen und die Leitungen verlegt werden. Die Lichtsignal-Anlage konnte nach 3 Wochen wieder aufgehoben werden.

Seither sind die Strassenarbeiten im Gange. In einem ersten Schritt wird die Strasse im unteren Teil (d.h. Einmündung Obermumpferstrasse bis zur Einfahrt Müller Ruedi und Linda) erstellt. Sobald diese Arbeiten fertig gestellt sind, wird der obere Teil in Angriff genommen.

Die Zu- und Wegfahrt für die Anwohner ist jederzeit sichergestellt. Während der ganzen Bauphase ist die Turnhallenstrasse für jeglichen Verkehr komplett gesperrt. Aus Sicherheitsgründen dürfen auch Fussgänger die Strasse nicht mehr benutzen.



Fabian Leubin, Gemeinderat

Notfalltreffpunkte

Unerwartete Ereignisse können den Alltag auf den Kopf stellen. Was tun, wenn die Strom- oder Telefonnetze ausfallen? Wie setzen wir dann einen Notruf an Feuerwehr, Sanität oder Polizei ab? Was machen wir, wenn der Wohnort evakuiert werden muss? Und wie versorgen wir uns mit lebenswichtigem Trinkwasser im Fall einer Störung der Trinkwasserversorgung? Um der Bevölkerung bei solchen Ereignissen Unterstützung zu bieten, hat der Kanton Aargau im Herbst 2020 sogenannte Notfalltreffpunkte eingeführt.

In Schupfart befindet sich der Notfalltreffpunkt bei der Mehrzweckhalle.

Mehr Informationen finden Sie unter www.notfalltreffpunkte.ch.

Häufig gestellte Fragen

Was sind Notfalltreffpunkte?

- Die Notfalltreffpunkte in den Aargauer Gemeinden sind Anlaufstellen für die Bevölkerung in einer Krisensituation.
- Notfalltreffpunkte dienen bei grösseren oder längeren Krisen auch als Sammelort für Evakuierungen, als Ort für die Trinkwasserabgabe oder als Anlaufstelle für Informationen.

Wozu dienen Notfalltreffpunkte?

- Von den im Ereignisfall besetzten Notfalltreffpunkten aus kann die Bevölkerung Notrufe absetzen, auch wenn das private Telefon nicht mehr funktioniert. **Wichtig: Nicht im Betrieb befindliche Notfalltreffpunkte haben keine Notruffunktion.**
- Die Notfalltreffpunkte wurden nach verschiedenen Gesichtspunkten ausgewählt und können je nach Situation als Sammelort für Evakuierungen oder als Abgabestelle für Lebensmittel oder andere überlebenswichtige Güter genutzt werden.
- Sie dienen auch als Informationspunkte, wenn die Kommunikationsnetze länger ausfallen.

Wer steckt hinter den Notfalltreffpunkten?

- Das Projekt "Notfalltreffpunkte" wurde von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau ins Leben gerufen und mit kommunalen und regionalen Partnern wie Gemeinden, regionalen Führungsorganen, Feuerwehren, Zivilschutz und weiteren Partnern gemeinsam umgesetzt.

- Die erste Inbetriebnahme findet in der Krisensituation durch die Feuerwehr statt. Dadurch ist eine schnelle Einsatzbereitschaft gewährleistet. In einer zweiten Phase stellt der Zivilschutz den Betrieb sicher.

Wann kommen die Notfalltreffpunkte in den Einsatz?

- Wird die Besetzung der Notfalltreffpunkte von den zuständigen Stellen wie z. B. dem Kantonalen Führungsstab ausgelöst, so werden sie anfänglich von den Feuerwehren im Kanton besetzt. Dann können schon Notrufe abgesetzt werden. In der Folge übernimmt der Zivilschutz den Betrieb der Notfalltreffpunkte und erweitert das Leistungsangebot. Die Bevölkerung wird über die App "Alertswiss" oder über das Radio über die Inbetriebnahme der Notfallpunkte informiert.

Termine 2021

Feierabendgespräch:	Montag,	03.05.2021
Rechnungs-Gemeindeversammlung:	Mittwoch,	09.06.2021
Waldbereisung:	Samstag,	21.08.2021
Feierabendgespräch:	Montag,	13.09.2021
Feuerwehrschlussprobe:	Samstag,	30.10.2021
Budget-Gemeindeversammlung:	Datum noch offen	

Abstimmungsdaten 2021

An folgenden Daten finden eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt:

07.03.2021
 13.06.2021
 26.09.2021
 28.11.2021

Das Datum für die Gesamterneuerungswahlen (Mitglieder des Gemeinderates, Finanzkommission Steuerkommission, Wahlbüro) wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Gemeinderat Schupfart

Vereine / Organisationen

Samariterverein Schupfart

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen von Schupfart

Zuerst möchten wir DANKE sagen für die grossartige Unterstützung, die wir bei unseren Tätigkeiten und Sammlungen im vergangenen Jahr erfahren durften.

Leider haben wir auch eine nicht so erfreuliche Nachricht. Infolge der unsicheren Zeit bezüglich Corona Pandemie haben wir uns entschlossen, den beliebten Raclette Plausch vom Samstag den 16. Januar 2021 abzusagen. Wir hoffen, diesen Anlass im Jahr 2022 wieder durchführen zu können.

Falls sich jemand Gedanken macht, bei Unfällen oder Krankheiten besser vorbereitet zu sein, wären Sie bei unseren monatlichen Übungen herzlich willkommen. Wir freuen uns immer auf Neumitglieder.

Der Samariterverein wünscht allen eine schöne und friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Fritz Hartmann, Samariterverein Schupfart

Männerriege Schupfart

Wie alle anderen, hat Corona auch die Männerriege fest im Griff!

Sämtliche Anlässe bis zur Generalversammlung im Februar 2021 mussten abgesagt werden. Bereits ist auch das Turnfest Zofingen im Jahr 2021 abgesagt.

Nachdem die Faustball-Sommermeisterschaft auch nicht stattfinden konnte, hofften wir auf die Durchführung der Wintermeisterschaft. Dementsprechend bereiteten wir uns vor und hätten mit drei schlagkräftigen Mannschaften die Wettkämpfe bestritten. Trotz sorgfältig ausgearbeitetem Schutzkonzept wurde die Meisterschaft aufgrund der stetig steigenden Infektionszahlen abgebrochen.

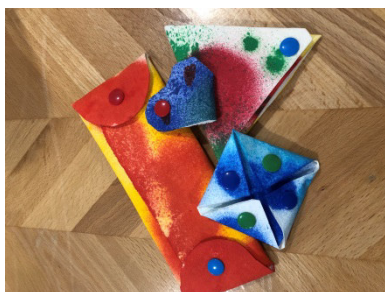
Aber als Turner lässt man den Kopf nicht hängen und macht das Beste aus dem, was nicht geändert werden kann! Die Turnstunden finden weiterhin statt. Natürlich nur unter strengem Schutzkonzept. Gerade in diesen Zeiten finden wir es wichtig, uns wenigstens minimal sportlich betätigen zu können.

Es kommen auch wieder bessere Zeiten!

Im Namen der Männerriege wünschen wir allen gute Gesundheit.

Joe Hochstrasser

Frauenverein Schupfart



Kinderbasteln

Am Kinderbasteln vom Mittwoch 4. November 2020 haben 11 Primarschulkinder farbenfrohe Portemonnaies, Etais und Kabelwickler gestaltet.

Die Schnittmusterformen waren bereits von Nicole Mathis und mir auf weissem SnapPap (veganes Leder) vorbereitet und aufgezeichnet worden. Nachdem sie von den Kids ausgeschnitten wurden, konnten sie mit Textilfarbspray, Filzstift und Stempel individuell verziert und gestaltet werden.

Zum Schluss wurden noch farbige Druckknöpfe (KamSnaps) von uns befestigt und die Etais waren bereits einsatzbereit. Es sind tolle Exemplare entstanden.

Vielen Dank an die Kids für eure Freude am Mitarbeiten und Basteln.

Ausblick:

- Adventsschmuckverkauf vor dem Volg, am Samstag 28. November 2020 von 8.30 – 13:00 Uhr. Die Hälfte der Einnahmen geht in diesem Jahr an die «Stiftung Joël, Kinderspitex»
- Der Rorate Gottesdienst vom 11. Dezember 2020 findet statt. Da aus aktuellen Gründen das Frühstück nicht durchgeführt werden kann, wird der Frauenverein am Ausgang ein eingepacktes Brötli für alle Gottesdienstbesucher bereitlegen.
- Unser Adventsfensterbrauch findet statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, welche die schön gestalteten Fenster bestaunen werden.
- Die GV vom Mittwoch 3. Februar 2021 wird auf den Mittwoch 28. April 2021 verschoben. Wir hoffen fest, dass sich die Lage bis zu diesem Zeitpunkt wieder etwas entspannt hat, und wir ohne Bedenken zusammenkommen können.

Wir wünschen allen Schupfarter und Schupfarterinnen eine schöne Adventszeit und «blijbet gesund».

Monika Beck, Aktuarin Frauenverein Schupfart

Musikgesellschaft Schupfart

Nach dem Lockdown von August 2020 bis Ende Oktober 2020 haben wir mit grosser **Freude gemeinsam musiziert und mit Begeisterung für unser Jahreskonzert** geprobt, das üblicherweise im November stattfindet. Doch die Voraussetzungen für eine musikalische Aufführung sind jetzt, in der zweiten Welle der Pandemie, nicht gegeben. Schweren Herzens haben wir deshalb Mitte September beschlossen, in diesem Jahr kein Jahreskonzert durchzuführen.

Mittlerweile werden die Instrumente leider nur noch zu Hause aus dem Koffer genommen, eine gesellige Probe in grösserer Runde ist aktuell nicht möglich. Dennoch haben wir Pläne: Von Mitgliedern der Musikgesellschaft wird ein Adventsfenster gestaltet und am Donnerstag, den 10. Dezember eröffnet. Ob wir dazu eine musikalische Begleitung anbieten dürfen, können wir derzeit noch nicht sagen. Aber wir können sagen, wo Sie unser Fenster finden werden: Der VMC Schupfart hat uns verdankenswerterweise sein Schaufenster an der Obermumpferstrasse zur Verfügung gestellt. Weitere Infos zu den Adventsfenstern im Dorf werden vom Frauenverein bekannt gegeben.



Unser grösster und wichtigster Plan ist aber: 2021 wird die Musikgesellschaft Schupfart 175 Jahre alt, und das wollen wir gebührend feiern!

Man kann sich heute kaum noch vorstellen, was es im Gründungsjahr 1846 alles gebraucht hat, um in Schupfart einen Blasmusikverein zu gründen. Geld war kaum da in dem kleinen Dorf mit nur etwa 530 Einwohnern. Schupfart war ein Bauerndorf, das zu kämpfen hatte.

Leider sind den Protokollen unserer Musikgesellschaft aus jener Zeit nicht mehr viele Informationen zu entnehmen.

Wie teuer waren Instrumente damals? Woher kamen sie? Wie lange musste darauf gespart werden? Viele Fragen, auf die es leider keine Antworten gibt. Dennoch kann man an der frühen Gründung der Musikgesellschaft erkennen, wie wichtig Musik schon damals in den Bauernstuben war.

Heute ist alles viel einfacher, denn Instrumente können zu erschwinglichen Preisen erworben werden. Auch verfügen die Menschen heute über mehr Zeit, einem Hobby wie dem Musizieren nachzugehen. Doch leider fehlt uns der Nachwuchs in unserer Musikgesellschaft. Daher möchten wir alle musikinteressierten Einwohner und Einwohnerinnen von Schupfart ermuntern, sich bei uns zu melden.

Hoffentlich können wir 2021 alle zu einer allgemeinen Normalität zurückkehren. Wir freuen uns darauf, Sie zu den folgenden Terminen gesund und mit guter Laune wieder zu sehen:

- 25.04.2021 Kirchenkonzert
- 03.07.2021 Grillplausch
- 20.11.2021 175-Jahr-Jubiläumskonzert

Wir wünschen allen musikbegeisterten Schupfarterinnen und Schupfartnern viel Gesundheit und bei allen Gelegenheiten Musik im Herzen.

Astrid Müller, Präsidentin der MG Schupfart

Frauenturnverein

Rückblick des Frauenturnvereins Schupfart 35+ auf ein sehr ungewöhnliches 2020

Unser grösstes Highlight im Jahr 2020 erlebten wir am 7. Februar 2020. An unserer Generalversammlung durften wir 11 neue Aktivturnerinnen in unseren Verein aufnehmen.

Der grösste Rückschlag dann wenig später – Lockdown wegen einem miesen Virus namens «Corona». Nichts geht mehr, wir müssen zu Hause bleiben! Sport ist höchstens noch im Freien oder zu Hause möglich.

Wir vermissen vor allem den Kontakt zu unseren Freunden und auch die Kameradschaft, welche uns unser Verein bietet.



Dann endlich, wir dürfen uns wieder treffen! Wir trauten uns aber noch nicht zurück in die Mehrzweckhalle, deshalb veranstalteten wir am 10. Juni 2020 einen etwas anderen Dorf-OL!

Eine Woche später testete Sandra Leubin unseren Teamspirit. Im Team mussten verschiedene Aufgaben gelöst werden, welche unsere Kondition von Körper und Geist forderte. Jede richtig gelöste Aufgabe verriet uns den weiteren Weg, bis wir am Schluss unser „Brätelziel“ bei Sandras Waldhaus erreichten. Wir genossen das Zusammensein in vollen Zügen «wo immer möglich» mit genug Abstand 😊.

Kurz nach den Sommerferien am 22.+23. August 2020 zeigte Gaby Ruffin 13 Turnerinnen auf der Frauenturnreise wie schön die Gegend rund um den Walensee ist. Zu Fuss, mit dem Velo und mit dem Schiff wurde die Umgebung erkundet.

Auch nach den Sommerferien turnten wir, wenn immer das Wetter es zulies, draussen. Unser Schutzkonzept erlaubte es zwar, dass wir die Turnstunden in der Mehrzweckhalle mit einem angepassten Programm problemlos durchführen konnten.

Konnten wir aber auch wieder Schnurball spielen? Ja auch das war möglich – Nicole Strüver übernahm dafür das Training und wir meldeten uns sogar voll motiviert für die Schnurball-Wintermeisterschaft an.

Nach den Herbstferien trafen wir uns am 14. Oktober 2020 zum Suuserbummel. Lissi Dietwiler führte unsere Turnerinnen mit einem grösseren Umweg zum Widhaghof, wo wir von unserer Turnkameradin Christine Müller mit Speis und Trank verwöhnt wurden.

Mit den steigenden Infektionszahlen haben wir unser Schutzkonzept noch einmal angepasst, um wirklich sicher trainieren zu können. Wir wollten doch gut vorbereitet in die Schnurball-Wintermeisterschaft starten. Wir waren so motiviert und dann kam wieder das aus. Nichts geht mehr, wir müssen wieder zu Hause bleiben!

Wir sind aber optimistisch, dass das Turnjahr 2021 wieder besser wird! «Bleibet alli gesund!»

Astrid Schlienger-Huber, Technische Leiterin FTV 35+ Schupfart

Naturschutzverein Schupfart

Schwalbenhaus



Seit vielen Jahren unterhalten wir die Kunstnester der Mehlschwalben im ganzen Dorf. Da geht es um die Reinigung der Kotbretter, das Entfernen von zu vielem Nistmaterial samt allfälligen toten Jungvögeln und die Datenaufnahme mit Meldung an die Vogelwarte Sempach. Die Mehlschwalben sind Gebäudebrüter und somit auf tolerante Hausbesitzer angewiesen. Damit sie ihre Nester bauen können, benötigen sie Lehmputzen als Nistmaterial. Weil es aber aufgrund der Versiegelung von Wegen und Plätzen kaum noch solches Baumaterial gibt, ist ihr Bestand in den letzten Jahren vielerorts eingebrochen. Wenn dann eine grosse Kolonie an einem Haus wegen Abbruch oder Umbau wegfällt, ist das für die Mehlschwalben verheerend. Genau das stand beim Haus Nr. 11 an der Eikerstrasse bevor.

Im Gespräch vor Ort mit BirdLife Schweiz und dem damaligen Bauherren konnte am 4. März 2020 eine für alle gangbare Lösung gefunden werden.

Als erstes platzierte der Naturschutzverein Schupfart die noch guten Kunstnester am Haus gegenüber und machte ein erneutes Anfliegen an der ehemaligen Kolonie unmöglich.

Bereits am 2. April 2020, kurz bevor die Schwalben aus Afrika zurückkamen, konnte das Schwalbenhaus mit 50 Kunstnestern, welches grosszügigerweise vom Bauherren finanziert wurde, aufgestellt werden. Somit konnte bereits während der Brutperiode, der Abriss des Gebäudes erfolgen, ohne dass junge Schwalben dabei umgekommen sind.

Der Naturschutzverein Eiken hat uns mit einer Klangattrappe zur Anlockung der Schwalben unterstützt.



Es vergingen dann aber ein paar Wochen, bis in der Zeit vom 18. bis 22. Mai 2020, die ersten Vögel die Nester anfliegen. Dass dann gleich sieben Bruten getätigt wurden, ist ein grosser Erfolg und nicht selbstverständlich. Nun hoffen wir, dass trotz der Bauarbeiten die Nester auch im nächsten Jahr wieder belegt werden.

Allen Beteiligten, insbesondere der Everest Management AG, dem Gemeinderat, den direkten Anliegern, BirdLife Schweiz (Schweizer Vogelschutz) und den freiwilligen Helfern, danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Und wenn jetzt jemand Lust bekommen hat und mit Kunstnestern am Haus den Mehlschwalben helfen möchte, dann unterstützen wir Sie sehr gerne. Wie sagt doch ein altes Sprichwort: „Schwalben am Haus bringt Glück ins Haus!“

Kurt Amsler, Präsident Naturschutzverein Schupfart

Segelfluggruppe Basel Fricktal

Seit dem Bestehen des Flugplatzes in Schupfart (1967) wird hier begeistert das Hobby Segelfliegen betrieben.

Wusstet Ihr, dass Ihr schon in sehr jungen Jahren mit der Segelflugausbildung beginnen könnt, dass Ihr ab dem 16. Geburtstag alleine ein Segelflugzeug pilotieren dürft und dass Ihr das Hobby bis ins hohe Alter betreiben könnt?

Beim Segelfliegen sucht man Aufwinde und kreist wie ein Rotmilan in die Höhe. Es kann sogar sein, dass man mit einem Vogel gemeinsam aufsteigt.

Unsere 14 Fluglehrer bilden Segelflugbegeisterte von 14 bis 72 Jahren zu Segelflugpiloten und -Pilotinnen aus. Interessierte können sich unter <http://sgbaselfricktal.ch/fliegen-lernen/> informieren. Meldet Euch für einen unverbindlichen Schnupperflug an, bei dem Ihr den Reiz des Segelfliegens hautnah erleben könnt.

Der Vorstand stellt sich vor: Obmann Jvo Müller, Vize-Obmann Michael Sacchi, Kassier Berndt Oberhauser, Sekretariat Barbara Lerch, Technischer Leiter Beat Kehrli, Bauleiter Erwin Villiger, Chef-Fluglehrer Remo Stebler.



Jvo Müller, Obmann Segelfluggruppe Basel Fricktal GBF

Pro Senectute

Herbstsammlung 2020 – Herzlichen Dank

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Schupfart. Erneut kam durch Ihre grösszügigen Spenden bei der **Herbstsammlung der „Pro Senectute“** der erfreuliche Betrag von Fr. 3'373.-- zusammen. Ein grossartiges Ergebnis, das dank Ihrer Hilfe zustande kam. Ein ganz spezieller Dank gilt unseren 8 freiwilligen Helferinnen. Einige Stunden waren sie mit grossem engagiertem Einsatz von Haus zu Haus für diese gute Sache unterwegs – zur Unterstützung der Pro Senectute.

Bei Ihrem freundlichen Empfang unserer Sammlerinnen, trotz der schwierigen Situation und den Vorschriften des BAG's ergaben sich gute, spannende Gespräche, was sicher zu diesem hervorragendem Resultat beigetragen hat. Nochmals vielen Dank im Namen der Pro Senectute Aargau.

Auch in unserer Region geht es nicht allen älteren Mitmenschen sozial, materiell und gesundheitlich gut. Trotzdem haben alle Menschen ein Recht auf angenehmes Altern. Wichtig ist, bei der sozialen Vereinsamung Gegensteuer zu geben und sie in unserem Alltag mit einzubinden.

Bei Problemen und Fragen im Zusammenhang mit betagten Menschen in Ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis, holen Sie Rat. Die Mitarbeitenden der Pro Senectute Beratungsstelle Rheinfelden, Tel. 061 831 22 70 unterstützt Sie nach Möglichkeit gerne.

Wir wünschen besinnliche Vorweihnachtszeit. Ihr Betreuungs- und Beratungsteam der Pro Senectute vom Bezirk Rheinfelden und Ihre Ortsvertreterin.

Uschi Mathis, Ortsvertreterin Pro Senectute

... und ausserdem

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag 19.03.2021

***Das Jahr 2020 neigt sich seinem Ende entgegen.
Anlass, einen Augenblick innezuhalten, zurückzuschauen, nachzudenken -
ein schwieriges Jahr!
Dennoch Anlass zu danken,
für die Gesundheit, eventuell die Genesung, den beruflichen Erfolg
und vor allem für die Menschen, die uns begegnet sind,
die an uns geglaubt haben,
die uns begleitet, gestärkt und uns geholfen haben.***

In diesem Sinn wünschen Ihnen der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal schöne Festtage und die Zuversicht und das Vertrauen auf ein gutes neues Jahr.